

# GEMEINDEINFORMATION

**Sonderausgabe**  
Nr. 53 / November 2013

**OBERAICH**  
M A R K T G E M E I N D E

GEMEINSAM  
Bruck - Oberaich

MEHR  
CHANCEN  
MEHR  
ZUKUNFT



**OBERAICH UND  
BRUCK AN DER MUR  
GEHEN IN EINE GEMEINSAME ZUKUNFT**

Foto: Thomas Remele



## Liebe Oberaicherinnen, liebe Oberaicher!

### Die Gemeindestrukturreform der Steiermark geht in den Endspurt

Ab 1. Jänner 2015 wird die Steiermark nur mehr 288 Gemeinden aufweisen (von derzeit 542). Der entsprechende Gesetzesentwurf der Steiermärkischen Landesregierung befindet sich bereits in der Begutachtungsphase

und wird voraussichtlich noch 2013 in einen Landtagsbeschluss münden. Mit dieser Reform findet die Kleinstrukturiertheit, die der Steiermark in den letzten Jahrzehnten gegenüber anderen Bundesländern so viele Nachteile gebracht hat, endlich ein Ende und es wurde ein wichtiger Schritt in eine bessere Zukunft gesetzt. Denn nur größere und stärkere Gemeinden sind in der Lage, den nachweislichen und prognostizierten Abwanderungstendenzen aus den ländlichen Gebieten etwas entgegenzusetzen und auch die Wirtschaft und Beschäftigung vor Ort zu stärken.

80 Prozent der betroffenen Gemeinden haben bis 30. September 2013 entsprechende Gemeinderatsbeschlüsse gefasst, darunter auch die Marktgemeinde Oberaich und die Stadtgemeinde Bruck/Mur. Die Gemeinden, die sich zu einer freiwilligen Fusion bereit erklärt haben, können nun auch auf die eigens dazu eingerichteten Fördertöpfe des Landes Steiermark zugreifen.

Das Land Steiermark verspricht sich dadurch, dass die Gemeinden in den nächsten Jahren wieder ausgeglichen budgetieren können und nicht auf Sonder-Bedarfszuweisungen aus dem Landesbudget angewiesen sind. (2010 schrieben bereits 225 Gemeinden rote Zahlen im ordentlichen Haushalt.) Denn neben den erwarteten Einsparungen und Effizienzsteigerungen können größere Kommunen auch mit höheren Ertragsanteilen aus dem Finanzausgleich des Bundes rechnen - den fusionierten Gemeinden wird also ab 2015 mehr Geld pro GemeindegängerInnen zur Verfügung stehen.

### Die Würfel sind gefallen

Das bedeutet, dass auch für uns die Würfel nun endgültig gefallen sind: Ab 1.1.2015 werden Oberaich und Bruck als neue Stadt mit 16.000 EinwohnerInnen in eine erfolgsversprechende, gemeinsame Zukunft gehen. Am 26. September fielen in beiden Gemeinderäten mehrheitliche Beschlüsse für eine freiwillige Gemeindefusion. Vorausblickend haben wir mit diesem Beschluss auch die Chance genutzt, nicht nur auf den Bundesreformfonds sondern auch auf den Reformtopf des Landes Steiermark zugreifen zu können.

### Die BürgerInnen entschieden über die Zukunft von Oberaich und Bruck

Grünes Licht für diese wichtige und zukunftsweisende Entscheidung erhielten wir von unseren BürgerInnen, die sich bei unserer Briefbefragung im September sowohl in Oberaich, als auch in Bruck mehrheitlich für eine Fusion aussprachen. Ich möchte den OberaicherInnen und BruckerInnen nochmals für die hohe Beteiligung und für das in uns gesetzte Vertrauen danken.

#### STRUKTUREFFEKTE DER REFORM

	2010	2015
Anzahl der Gemeinden	542	288
Durchschnittliche EW je Gemeinde Steiermark (ohne Graz)	1.747	3.293
Durchschnittliche EW je Gemeinde Österreich (ohne Wien)	2.847	
Steiermark Anteil an Gemeinden unter 1.000 EW in Österreich	32 %	3,6 %
Stolz: Gemeinden über 10.000 EW	5	15

#### GRÖßENKLASSENVERGLEICH

Gemeindefanzahl nach Größenklassen	Anzahl Gemeinden 2010	Anzahl Gemeinden 2015
bis 500	77	2
501-1.000	123	14
1.001-2.500	255	142
2.501-5.000	56	84
5.001-10.000	26	31
10.001-20.000	2	12
20.001-50.000	2	2
50.000	1	1
<b>Gesamt</b>	<b>542</b>	<b>288</b>

#### Ergebnisse der BürgerInnenbefragung in Oberaich und Bruck an der Mur

	Oberaich	Bruck/Mur
<b>Abgegebene Stimmen</b>	1.778	4.338
<b>Wahlbeteiligung in %</b>	66,29 %	40,70 %
<b>Ja zur Fusion</b>	53,62 %	83,97 %
<b>Nein zur Fusion</b>	46,38 %	16,03 %

## **Positive Verhandlungsergebnisse**

*Im Vorfeld ist es uns in einer intensiven und für alle sehr anstrengenden Verhandlungsphase gelungen, die wichtigsten Punkte für unsere Bevölkerung sicherzustellen und der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Basis für diese Ergebnisse lieferten uns unsere Bediensteten, die in Arbeitsgruppen den Istzustand erhoben und Vorschläge für die künftige Gestaltung unserer Verwaltung und unserer Leistungen erarbeitet haben. Dabei konnten alle Anregungen und Wünsche, die an uns von Vereinen, Institutionen und BürgerInnen herangetragen wurden, Berücksichtigung finden. Ich danke Bürgermeister Bernd Rosenberger und seinem Team, das mit uns faire Gespräche auf Augenhöhe geführt und viel Verständnis und ein überproportionales Entgegenkommen für Oberaicher Anliegen gezeigt hat.*

## **Unsere BürgerInnen bestimmen weiterhin mit**

*Dank gebührt natürlich auch allen, die von den zahlreichen Möglichkeiten der Mitgestaltung Gebrauch gemacht haben. In zahlreichen konstruktiven Gesprächen und Diskussionen konnten wir darüberhinaus nicht nur erfolgreich Überzeugungsarbeit leisten, sondern auch Anregungen und Kritik aufnehmen und in den Vorbereitungsprozess einfließen lassen. Ich möchte Sie bitten, uns auch in den nächsten Monaten aktiv auf unserem gemeinsamen Weg zu begleiten und sich einzubringen.*

## **Volksbefragung am 24. November 2013**

*Da ein gültiger Antrag von GemeindegängerInnen, eingebracht durch die „Plattform für Oberaich“, vorliegt, wird aufgrund der Bestimmungen des steirischen Volksrechtegesetz am Sonntag, dem 24. November 2013, in Oberaich eine Volksbefragung stattfinden, obwohl die Fusion unserer Gemeinden bereits beschlossene Sache ist. Das Ergebnis dieser Volksbefragung wird Gegenstand von Beratungen im Oberaicher Gemeinderat sein, hat jedoch keine bindende Wirkung und kann die Entscheidung des Landes Steiermark nicht rückgängig machen. Auch eine frühere Volksbefragung hätte – genauso wie unsere BürgerInnenbefragung – dem Gemeinderat bestenfalls als Entscheidungshilfe dienen können, die endgültige Entscheidung hätten so oder so die demokratisch legitimierten Mandatäre treffen müssen. Deshalb sind wir nach wie vor der Überzeugung, dass unsere kurzfristig nach Vorliegen der Verhandlungsergebnisse auf die Beine gestellte BürgerInnenbefragung der beste Weg war, die Stimmung in der Bevölkerung noch rechtzeitig einzufangen.*

## **Wir arbeiten gemeinsam weiter**

*Gemeinsam mit unserer Verwaltung arbeiten wir weiterhin an den Details und der Umsetzung dieses Zukunftprojekts, insbesondere am Konzept für den neuen Citybus und an der konkreten künftigen Ausgestaltung der Kinderbetreuung. Auch die Verhandlungen bezüglich des Kreisverkehrs an der Lutzkreuzung laufen bereits.*

*In einer gemeinsamen Stadt sind unsere umfangreichen Gemeindeleistungen auf hohem Niveau auch in Zukunft abgesichert. Darüber hinaus wird unsere Gemeindefusion viele Vorteile mit sich bringen - nicht nur höhere Einnahmen, sondern auch eine umfassende Kinderbetreuung, eine Absicherung unseres Schulstandortes und eine Optimierung und Weiterentwicklung des BürgerInnenservices. Die neue Stadt wird eine fixe Größe unter den steirischen Städten mit wesentlich größeren Einflussmöglichkeiten darstellen.*

*Ich stehe zu meinem Wort, wir nehmen unsere Verantwortung weiterhin wahr und ich stelle mich zur Verfügung, um auch nach 2015 die Interessen der Oberaicher Bevölkerung mit ganzer Kraft zu vertreten.*

Ihr Bürgermeister

**Gerhard Weber**

# Was die Fusion unseren Gemeinden bringt

## ■ Neuer Citybus kommt!



Mit der Fusion geht ein lang gehegter Wunsch der Oberaicher Bevölkerung in Erfüllung: Es wird in Zukunft eine neue Citybuslinie nach Oberaich geben. Dies wurde im Zuge der Verhandlungen fixiert und die Detailplanung läuft bereits auf Hochtouren. Damit werden künftig alle Ortsteile in einem sehr guten Takt angebunden. Die Kosten belaufen sich auf rd. 100.000 Euro pro Jahr und sind für die Zukunft abgesichert.

## ■ Gebührenhaushalte bleiben leistbar und zukunftssicher

Für die Oberaicher Bürgerinnen kommt es zu einer Senkung der Müllgebühren für fast alle Haushalte. Auch die Kanalgebühren werden für die meisten Oberaicherinnen gesenkt, nur in Einzelfällen kann es zu Erhöhungen kommen. Die Mindererinnahmen von ca. 100.000 Euro können durch Synergieeffekte wettgemacht werden.

## ■ Höhere Einnahmen

Eine gemeinsame Stadt mit mehr EinwohnerInnen bedeutet auch höhere Ertragsanteile pro GemeindegängerIn aus dem Bundes-Finanzausgleich.

## ■ Bestmögliches Bürgerservice

Die BürgerInnenservicestellen im Gemeindeamt Oberaich und im Rathaus der Stadt Bruck bleiben erhalten und stehen künftig beide allen BürgerInnen der neuen Stadt zur Verfügung.

## ■ Vereine und Feuerwehren sind abgesichert

Die Standorte unserer Freiwilligen Feuerwehren bleiben erhalten. Die Vereine sind in jeder Hinsicht vertraglich abgesichert. Auch die Förderungen werden weiterhin in vollem Umfang gewährt.



## ■ Fortbestand des Oberaicher Bauhofs

Der Oberaicher Bauhof bleibt erhalten. Den Oberaicher BürgerInnen steht künftig zusätzlich der Wirtschaftsbetrieb auf der Murinsel zur Verfügung. Dort kann die Bevölkerung künftig kostenlos Sperr- und Sondermüll entsorgen.



## ■ Optimale Kinderbetreuung

Die Oberaicher Kindergärten bleiben in vollem Umfang erhalten und das gemeinsame Kinderbetreuungsangebot wird bedarfsorientiert angepasst.



## ■ Sicherung der Schulen

Schulen können künftig im neuen Gemeindegebiet frei gewählt werden. Der Schulstandort Oberaich ist im derzeitigen Umfang abgesichert.



Fotos: Fotofrosch

IMPRESSUM: Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Oberaich, Bruckerstraße 71, 8600 Oberaich. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Gerhard Weber und der Öffentlichkeitsausschuss der Marktgemeinde Oberaich  
Kontakt: 03862/51010-29, kulturamt@oberaich.at, Gestaltung und Druck: Universal Druckerei Ges. m.b.H., 8700 Leoben, Gösser Straße 11, Tel. 03842/44776-0, www.unidruck.at

**GESTALTEN SIE MIT! – auf [www.mehr-chancen-mehr-zukunft.at](http://www.mehr-chancen-mehr-zukunft.at)**